



Liebe Mitglieder der Swiss Society Bangkok

Es freut mich sehr, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Newsletters zu übermitteln. Die Sommermonate gehen langsam zu Ende, und ich hoffe, Sie konnten erholsame und angenehme Ferien verbringen – sei es in der Schweiz, in Thailand oder anderswo auf der Welt.

Sie finden in dieser Ausgabe einen Rückblick auf unsere jüngsten Veranstaltungen, darunter unsere beliebten Get-Togethers, das Jass-Turnier, eine „Metzgete“ mit Jacky und Tom sowie die Bundesfeier in der Residenz des Schweizer Botschafters. Zu diesem besonderen Anlass durften wir über 320 Gäste begrüßen. Gleichzeitig war es auch die Abschiedsveranstaltung für unseren Botschafter, S.E. Pedro Zwahlen, der kurz darauf seinen neuen Posten in Kolumbien angetreten hat. Wir wünschen ihm für seine weitere berufliche Laufbahn alles Gute. Diese Anlässe zeigen einmal mehr die Bedeutung des persönlichen Austauschs und des Gemeinschaftslebens, die im Zentrum unserer Gesellschaft stehen.

Mit Blick nach vorne freuen wir uns, Ihnen eine Reihe von kommenden Anlässe ankündigen zu dürfen, darunter weitere Get-Togethers im Chesa, unser traditionelles Jass-Turnier sowie das Raclette-Dinner im November, das zugleich die Feier zum 95-jährigen Bestehen der Swiss Society Bangkok sein wird. Diese Veranstaltungen bieten nicht nur die Gelegenheit, sich zu treffen und gemeinsam Schweizer Traditionen zu pflegen, sondern auch, die Verbindungen innerhalb unserer wachsenden Gemeinschaft zu stärken.

Diese Ausgabe bietet Ihnen ebenfalls internationale und jugendorientierte Perspektiven. Wir berichten über die inspirierende

Entwicklung des Eishockeys in Thailand durch das Engagement des Schweizer NHL-Spielers Jonas Siegenthaler, dessen persönliche Verbindung zu Thailand junge Athleten in einem für Thailand eher untypischen Sportumfeld unterstützt und motiviert. Darüber hinaus stellen wir das Jugendparlament der Auslandschweizer (YPSA) vor, das jungen Schweizerinnen und Schweizern weltweit eine wichtige Plattform bietet, um sich zu vernetzen, Ideen auszutauschen und ihre Stimme einzubringen. Falls Sie junge Familienmitglieder haben, die sich für eine Teilnahme interessieren, dürfen Sie sich gerne direkt an die Organisation wenden.

Schliesslich enthält diese Ausgabe auch wichtige Informationen der Auslandschweizer-Organisation, insbesondere zu den neuesten Entwicklungen rund um das Postulat zur Krankenversicherung für Auslandschweizer ausserhalb Europas sowie zur Ausdehnung von E-Voting in zwei weiteren Kantonen. Der Kanton Luzern bietet E-Voting erstmals für die Abstimmung vom 27. September an, und der Kanton Neuenburg wird dieses Instrument erstmals für die Abstimmung vom 29. November einsetzen. Diese Themen betreffen viele von uns im Ausland direkt und unterstreichen das Bedürfnis, über politische Entwicklungen in der Schweiz informiert und engagiert zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und informative Lektüre und freue mich, viele von Ihnen bei unseren kommenden Veranstaltungen hier in Bangkok persönlich zu treffen.

Freundliche Grüsse

Josef Schnyder
Präsident Swiss Society Bangkok

Von den Alpen nach Bangkok: Jonas Siegenthaler trifft Thailands aufstrebendes Eishockeytalent

Eishockey ist kein Sport, den man typischerweise mit tropischen Klimazonen verbindet. Und doch entsteht fernab der gefrorenen Seen der Schweizer Alpen und der lauten Arenen Nordamerikas in Thailand allmählich eine neue und spannende Eishockeykultur. Im Zentrum dieser ungewöhnlichen Verbindung zwischen Schnee und Sonne steht Jonas Siegenthaler – Schweizer Nationalspieler und NHL-Verteidiger, dessen persönliche Wurzeln und professionelle Vision die nächste Generation thailändischer Eishockeytalente inspirieren.



JONAS SIEGENTHALER
Thai Heritage. World Class.

Jonas Siegenthaler is the first Thai player of Thai descent to have competed at the highest levels of the sport. Through dedication, discipline, and perseverance, he has achieved his dream on the world stage and become an inspiration for a new generation of Thai athletes.

“ I am proud of my Thai roots. It's part of who I am. I hope to inspire young Thai athletes to dream big and never give up. ”
– Jonas Siegenthaler

BORN May 6, 1997	BIRTHPLACE Zurich, Switzerland	HERITAGE Thai (Thailand)	HEIGHT 190 cm (6' 3")	WEIGHT 93 kg (205 lbs)	POSITION Defenseman	SHOOTS Left	CURRENT TEAM New Jersey Devils (NHL)
----------------------------	--	------------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	-------------------------------	-----------------------	--

CAREER HIGHLIGHTS

- 2015** NHL Draft
Selected by the Washington Capitals
57th Overall (Round 2)
- 2015-2019** Made NHL Debut
with Washington Capitals
- 2021** Traded to
New Jersey Devils
- 2021-Present** Key Defenseman for
New Jersey Devils in the NHL

CAREER ACHIEVEMENTS

- NATIONAL HOCKEY LEAGUE (NHL)**
Competed in the world's best hockey league.
- WINTER OLYMPIC GAMES**
Competed at the Winter Olympic Games 2026
in Cortina, Italy.
- IIHF ICE HOCKEY WORLD CHAMPIONSHIP**
Represented Switzerland in the IIHF Men's World
Championship at the elite level.
- AHL & EUROPEAN EXPERIENCE**
Gained valuable experience in top leagues in
North America and Europe.
- ROLE MODEL**
An inspiration to Thai youth, promoting hard work,
discipline, and the pursuit of excellence in sports.

INTERNATIONAL TEAMS

- Winter Olympic Games
2026, Cortina, Italy
- IIHF Ice Hockey World Championship
2018, 2019, 2021, 2022, 2023, 2024
- Switzerland National Team
Representing Switzerland
at International Competitions

Siegenthaler hat sich seine beeindruckende Karriere durch Disziplin, Konstanz und ein tiefes Verständnis des Spiels erarbeitet. Als Vertreter der Schweiz auf internationaler Ebene hat er wesentlich zum starken Ruf des Landes im globalen Eishockey beigetragen, unter anderem durch Einsätze an grossen Turnieren, bei denen sich die Schweiz wiederholt als ernstzunehmender Gegner der Weltelite erwiesen hat.

Bekannt ist er für seine ruhige Präsenz auf dem Eis, seine starke Defensivarbeit und sein intelligentes Puck-Management. Damit verkörpert Siegenthaler den modernen Verteidiger in idealer Weise.

Auf Klubebene spielt er derzeit für die New Jersey Devils in der National Hockey League (NHL), die als höchste Liga des professionellen Eishockeys gilt. Im Wettbewerb mit den besten Spielern der Welt hat er sich als verlässlicher und effizienter Verteidiger etabliert, der in entscheidenden Momenten Verantwortung übernimmt und sowohl bei Teamkollegen als auch bei Gegnern hohes Ansehen genießt.

Besonders bemerkenswert ist Siegenthalers Verbindung zu Thailand. Seine Mutter ist Thailänderin, und seine Familie pflegt enge Beziehungen zum Land. Heute leben seine Eltern in Hua Hin, einer Küstenstadt, die eher für ihre Strände als für Eissport bekannt ist. Dieser persönliche Hintergrund hat ihn dazu inspiriert, über seine eigene Karriere hinauszublicken und zur Entwicklung des Eishockeys in Thailand beizutragen.

In den letzten Jahren hat sich Eishockey in Thailand spürbar weiterentwickelt. Zwar handelt es sich weiterhin um eine Nischensportart, doch sie gewinnt insbesondere bei jüngeren Athleten zunehmend an Popularität. Neue Trainingsprogramme, verbesserte Infrastruktur und eine wachsende internationale Vernetzung haben das Interesse deutlich gesteigert. Trotz der offensichtlichen Herausforderungen durch Klima und Infrastruktur treibt eine engagierte Gemeinschaft aus Spielern, Trainern und Organisatoren die Entwicklung des Sports konsequent voran.

Ein wichtiges Beispiel dieser Entwicklung ist das U16-Nachwuchsprogramm der thailändischen Nationalmannschaft, das eine zentrale Rolle bei der Förderung junger Talente spielt. Während seines Besuchs hatte Siegenthaler die Gelegenheit, dieses Team gemeinsam mit Janista Charoonsmith, der Leiterin des Programms, zu treffen und sich mit den Spielern auszutauschen. Dieser Besuch bot einen wertvollen Wissenstransfer und viel Inspiration, da die Jugendlichen direkt mit einem NHL-Profi in Kontakt kamen, der zudem eine persönliche Verbindung zu ihrem Land hat.

Siegenthalers Engagement geht dabei über symbolische Unterstützung hinaus. Kürzlich organisierte er ein Development Camp in Chiang Mai, das jungen thailändischen Spielern praxisnahe Trainings und Einblicke in die Vorbereitung auf professionellem Niveau bot. Der Fokus lag auf grundlegenden technischen Fähigkeiten, taktischem Verständnis und mentaler Stärke – zentrale Elemente für eine nachhaltige sportliche Entwicklung. Für viele Teilnehmende war es eine seltene und motivierende Erfahrung, direkt von einem Spieler auf höchstem internationalen Niveau zu lernen.

Seine Botschaft an die jungen Athletinnen und Athleten war klar: Mit Einsatz, Disziplin und der richtigen Unterstützung können auch Spieler aus nicht-traditionellen Hockeynationen den Sprung auf die internationale Bühne schaffen. „Ich würde mich freuen, wenn eines Tages ein thailändischer Spieler den Durchbruch in einem grossen Team schafft“, sagte Siegenthaler bei einem Treffen mit Schweizer Delegierten, das von der Schweizer Botschaft organisiert wurde. So ambitioniert diese Vision auch ist, sie spiegelt den wachsenden Glauben wider, dass Thailand Spieler hervorbringen kann, die auf höchstem Niveau konkurrenzfähig sind.

Neben Training und Nachwuchsförderung umfasste sein Besuch auch offizielle und mediale Termine, die dazu beitrugen, das Bewusstsein für Eishockey zu stärken und das Potenzial des Sports im Land hervorzuheben. Ein Höflichkeitsbesuch beim Präsidenten des thailändischen Eishockeyverbands bot zudem Gelegenheit, mögliche Kooperationen in Bereichen wie Jugendsportentwicklung, kulturellem Austausch und Tourismus zu diskutieren – Felder, von denen beide Länder profitieren können.

Eishockey in Thailand hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Auf internationaler Ebene hat der thailändische Eishockeyverband Fortschritte gemacht, besonders die Nachwuchsarbeit gilt als Erfolgsgeschichte: Die U16- und U18-Teams nehmen regelmässig an regionalen Turnieren teil und konnten bereits bemerkenswerte Siege gegen aufstrebende Hockeynationen in Asien feiern.

Immer mehr Programme und Initiativen entstehen, die den Sport einer neuen Generation zugänglich machen. Die wachsende Zahl lokaler Ligen, Nachwuchsakademien und internationaler

Austauschprogramme zeigt eine klare Aufwärtsentwicklung. Immer mehr junge Menschen entdecken den Sport für sich, getrieben von Neugier, Leidenschaft und dem Wunsch, sich sportlich zu messen. Mit Vorbildern wie Jonas Siegenthaler, die diesen Weg aktiv unterstützen, erhalten sie nicht nur technische Anleitung, sondern auch die Überzeugung, dass ihre Ziele erreichbar sind.



Von den eisigen Landschaften der Alpen bis zu den lebendigen Strassen Bangkoks ist diese Geschichte eine von Verbindung, Ambition und Chancen. Es geht um mehr als nur Eishockey – es geht darum, Brücken zu bauen, junge Menschen zu inspirieren und eine gemeinsame Vision für die Zukunft zu schaffen. Und wenn dieser Tag kommt, wird dies auch Pionieren wie Jonas Siegenthaler zu verdanken sein, die den Mut hatten, sich vorzustellen, was möglich ist, wenn Leidenschaft auf Zielstrebigkeit trifft.

Text und Photo: Josef Schnyder

Jugend Parlament der Auslandschweizer (YPSA)

YPSA ist eine Organisation, die sich dafür einsetzt, junge Schweizerinnen und Schweizer (im Alter von 15 bis 35 Jahren) im Ausland zu vernetzen und ihre Interessen zu vertreten. Als lebendige und inklusive Plattform sorgt YPSA dafür, dass die Stimmen, Erfahrungen und Herausforderungen junger Auslandschweizer gehört, ernst genommen und berücksichtigt werden.

Die Organisation bietet regelmässige Online-Veranstaltungen an, in denen Themen wie Militärdienst oder Studienmöglichkeiten in der Schweiz diskutiert werden. Zudem baut YPSA aktiv Verbindungen zu anderen Ausland-

schweizer-Organisationen weltweit auf, um den Austausch zu fördern, Partnerschaften zu stärken und Menschen über kulturelle Aktivitäten miteinander zu vernetzen.

Warum YPSA beitreten?

- Teil einer weltweiten Gemeinschaft werden
- An einem globalen Dialog- und Austauschforum teilnehmen
- Die Stimme der jungen Schweizer im Ausland einbringen
- An verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen mitwirken

Du findest uns auf allen sozialen Medien und kannst Dich über unsere Website anmelden, wo Du weitere Informationen erhältst.



Website: <https://ypsa.ch/>

Instagram: @ypsa_switzerland

LinkedIn: YPSA Switzerland

Text: Carlos Andrés Martínez Saas, Co-President of YPSA México

Gesucht: Gastfamilie



Ich heisse Yannick Christen, bin 14 Jahre alt und komme aus der Schweiz. Ich habe die Chance bekommen, als Gastschüler 5 Wochen in die Schweizer Schule RIS-SWISS-SECTION in Bangkok zugehen. Jetzt brauche ich eine Gastfamilie

für die Zeit vom 20.2.2027 bis 26.3.2027 (5 Wochen). Selbstverständlich gegen Entgelt. Großartig wäre es, wenn ich bei einer Familie wohnen könnte, die auch Kinder in dieser Schule haben. Ist aber kein muss. Ich würde mich sehr freuen. Email: christen.caroline@gmx.ch

RÜCKBLICK: 2. Quartal

Jass-Turnier, 11. Juli:

Insgesamt 16 Spieler nahmen an unserem zweiten Jass-Turnier des Jahres teil – mit einem wahrhaft internationalen Flair. Neben Teilnehmenden aus Bangkok durften wir Gäste aus Hongkong, Singapur und sogar aus dem Kanton Jura begrüßen. Den Turniersieg sicherte sich unser ehemaliger Schweizer Meister Stefan Kuhn – standesgemäss gekleidet im roten Nationaltrikot. Ein starkes Statement, auch wenn die Schweizer Fussballnationalmannschaft am darauffolgenden Sonntagmorgen im Viertelfinal leider nicht ganz mit Argentinien mithalten konnte. Weitere Highlights waren die attraktiven Preise mit feinen Fleischspezialitäten und köstlichem Gebäck, grosszügig gesponsert von Jacky Bakes.



Get-Together, 21. Juli:

Unser Juli-Get-Together wurde durch eine Präsentation unseres Mitglieds Priska Rüegg bereichert, die ihr neues Kochbuch «Willkommen in Thailand – Die Seele der thailändischen Küche» vorstellte. Das Buch bietet nicht nur köstliche Rezepte, sondern auch spannende Einblicke in die kulinarischen Traditionen Thailands, lokale Zutaten sowie die Geschichten hinter den Gerichten.

Get-Together, 15. September:

32 Mitglieder trafen sich im Restaurant Chesa zu einem geselligen Abend mit Schweizer Essen, anregenden Gesprächen und einem lebhaften Austausch. Unser Präsident Josef Schnyder, Delegierter im Auslandschweizerrat, hielt eine engagierte Präsentation über die ASO und deren Rolle in der Vertretung der Schweizer Bürgerinnen und Bürger im Ausland.

Seine Präsentation ist online: [ASO Presentation](#)

Bundesfeier, 1. August:

Die Swiss Society Bangkok feierte den 735. Schweizer Nationalfeiertag gemeinsam mit rund 320 Gästen in der Residenz des Schweizer Botschafters. Die Gäste genossen eine stilvolle Gartenfeier mit Schweizer Wein, einem reichhaltigen Buffet mit traditionellen Schweizer Spezialitäten und Desserts sowie musikalischer Unterhaltung durch ein Schweizer Akkordeon-Duo, das für eine authentische und gesellige Atmosphäre sorgte.



Besuchen Sie die Photo Galerie:
[Photo gallery Swiss National Day](#)

Metzgete @ Jacky and Tom, 19 September

35 Gäste genossen eine entspannte und freundliche Atmosphäre mit köstlichen Schweizer Spezialitäten – von rustikalen Fleisch- und Wurstspezialitäten bis hin zu feinen Desserts. Die Kombination aus gutem Essen, angenehmer Gesellschaft und einer herzlichen Atmosphäre machte den Anlass zu einem unvergesslichen Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön an Jacky und Tom für ihre grosszügige Gastfreundschaft!



PROGRAMM VORSCHAU

- 3 Okt** Jass Turnier, Restaurant SwissCorner
- 20 Okt** Get-Together, Restaurant Chesa
Präsentation von Vicky Janssens über Kohlenstoffkompensation und SDC-Klimaprojekte in Thailand
- 17 Nov** Get-Together, Restaurant Chesa
- 21 Nov** Raclette Party im Garten des Schweizer Botschafters und 95 jähriges Jubiläum der SSB



Für weitere Informationen und aktuelle Mitteilungen besuchen Sie bitte unsere Website:
<https://www.ssb.or.th/events/events>



SO MUCH MORE THAN A SCHOOL

ALL NATIONALITIES ARE WELCOME



OPEN HOUSE

Discover RIS Swiss Section & Explore Our New Facilities

DATE: Saturday, September 26th, 2026 **TIME:** 9:30 am to 12:30 pm

Meet our teachers and School Leadership Team, connect with parents and students, tour our campus, and discover how we nurture confident, responsible global citizens in a warm, family-like environment while learning more about our unique Swiss and German curriculum for children aged 2 to Grade 12. See our newest facilities during an extended tour starting at 11:30 am.

THE GERMAN-LANGUAGE	COMPETENCE CENTER
THE MULTILINGUAL	EDUCATION HUB
A UNIQUE PLACE OF	CULTURAL CONVERGENCE
A VALUE-BASED	COMMUNITY

www.ris-swiss-section.org 

REGISTER NOW

ASO NEWS

Von Josef Schnyder, ASR Delegierter Thailand

1) Krankenversicherung

Der Bundesrat hat seine Stellungnahme zum Postulat 26.3537 «Gesicherte der Krankenversicherung für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer ausserhalb der EU/EFTA» abgegeben und empfiehlt – wenig überraschend – dessen Ablehnung. Er hält am Status quo fest und verweist auf Artikel 7a der Krankenversicherungsverordnung (KVV), wonach beim Wegzug ins Ausland grundsätzlich Anschlusslösungen bestehen. Gleichzeitig anerkennt er jedoch, dass Gesundheitsprüfungen zulässig sind, und räumt ein, dass «in einzelnen Fällen keine geeignete Lösung existiert». Damit bestätigt er das zentrale Anliegen des Postulats.

In seiner Begründung weist der Bundesrat darauf hin, dass die meisten Auslandschweizer in den USA, Kanada und Australien leben, wo die Gesundheitskosten deutlich höher sind als in der Schweiz. Eine Einbindung dieser Personen in das KVG könnte daher zu Mehrkosten und damit zu höheren Prämien führen. Das Postulat zielt jedoch auf Personen ab, die während ihres Erwerbsleben jahrelang Beiträge in die OKP geleistet haben – typischerweise Rentnerinnen und Rentner. Gerade diese Personen können aufgrund restriktiver Einwanderungs- und Aufenthaltsbestimmungen kaum in diese Länder auswandern. Das Argument des Bundesrates greift damit zu kurz.

Zudem führt der Bundesrat an, dass im Ausland lebende Personen grundsätzlich nicht mehr der Schweizer Steuerpflicht unterstehen. Dabei wird jedoch übersehen, dass Auslandschweizer weiterhin relevante fiskalische Beiträge leisten, etwa durch Quellensteuern auf Rentenleistungen, Verrechnungssteuern auf Kapitalerträge oder Immobilienbesteuerung. Darüber hinaus wird die Krankenversicherung primär über Prämien finanziert und steht somit nur teilweise in einem direkten Zusammenhang mit der Steuerpflicht.

Zentrale Elemente des Postulats bleiben unbeantwortet: Weder werden konkrete politische Modelle für eine freiwillige Weiterführung systematisch dargestellt noch erfolgt eine umfassende gesamtwirtschaftliche Betrachtung.

Insbesondere mögliche Entlastungseffekte – etwa durch Einschränkung des Medizintourismus oder den Wegfall von Ergänzungsleistungen (EL) oder kostenintensiven Pflege- und Altersheimaufenthalten in der Schweiz – werden nicht berücksichtigt. Der Nationalrat ist jetzt gefordert.

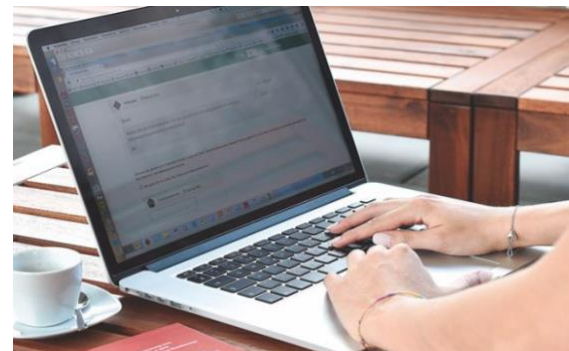
Links:

[Postulat 26.3537 Text](#)

[Argumentarium](#)

[Stellungnahme Antwort Bundesrat](#)

2) E-Voting



KANTON LUZERN

Ab September 2026 können stimmberechtigte Auslandschweizer ihre Stimme auch elektronisch abgeben. Alle im Kanton Luzern registrierten Auslandschweizer erhalten automatisch einen Stimmrechtsausweis, mit dem sie elektronisch, brieflich oder an der Urne abstimmen können. Eine vorgängige Anmeldung für die elektronische Stimmabgabe ist nicht erforderlich.

 **ne.ch**
RÉPUBLIQUE ET CANTON DE NEUCHÂTEL

Das E-Voting-System steht bald auch den Auslandschweizern des Kantons Neuenburg zur Verfügung und zwar erstmals in den Abstimmungen vom 29. November. Aber Achtung: Um Zugriff auf den elektronischen Stimmkanal zu haben, müssen sich die Neuenburger Auslandschweizer für E-Voting einschreiben! Machen Sie das möglichst bald, damit der Kanton Ihnen die entsprechenden Unterlagen bereits für die Abstimmungen im November zukommen lassen kann. Wie die Einschreibung funktioniert, finden Sie auf der Webseite des Kantons heraus:

<https://www.ne.ch/themes/etat-droit-et-finances/democratie/vote-electronique>.